

A11 François / Gabun / Politikwissenschaften

Interaktionspartner: deutsche Studentin, deutscher Dozent

Erhebungszeitpunkt: SS 08

François kommt aus Gabun und lebt seit acht Jahren in Deutschland. Er hat Politikwissenschaften studiert und schreibt zurzeit seine Doktorarbeit. Regelmäßig besucht er die Hauptseminare seines Doktorvaters. Als in einem der Seminare ein Referat vorgetragen wird, das François für ziemlich schlecht hält, wundert er sich darüber, dass der Dozent dieses Referat nicht kritisiert. Deshalb meldet er sich, um seine Meinung vorzutragen und spart nicht mit negativer Kritik. Die Referentin sagt nichts zu ihrer Verteidigung und bricht in Tränen aus. François versteht weder das Verhalten des Dozenten noch das der Studentin, denn in einem Seminar soll es doch um den kritischen Gedankenaustausch gehen. Gerade dies fordern die deutschen Dozenten doch immer wieder. Warum wird nun ein offensichtlich schlechtes Referat nicht öffentlich kritisiert und wieso verträgt die Referentin diese Kritik nicht?

1. Welche Einstellung zur Seminardiskussion liegt dem Verhalten des afrikanischen Studenten zu Grunde?
2. Was könnte der Grund dafür sein, dass sich der deutsche Professor mit seiner Kritik zurückhält?